

Pressemitteilung

DKG legt Positionspapier zur Arzneimittelversorgung vor

Lieferengpässen bei Arzneimitteln muss aktiv begegnet werden

Berlin, 19. September 2025 –Die Warnungen vor Arzneimittel-Lieferengpässen im Winter nehmen weiter zu. Besonders Kinderarzneimittel sind wie schon in den vergangenen Jahren knapp, doch auch die Versorgung in Krankenhäusern ist massiv gefährdet.

„Nahezu jeder Patient im Krankenhaus ist auf eine sichere Arzneimitteltherapie angewiesen. Wenn aber selbst grundlegende Medikamente fehlen, geraten wir schnell an die Grenzen der Versorgungssicherheit. Die Engpässe führen nicht nur zu Versorgungsproblemen, sondern verursachen auch einen enormen logistischen Mehraufwand in den Krankenhausapotheken und bei den krankenhhausversorgenden Apotheken“, erklärt Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Um die Situation zu verbessern, hat die DKG ein Positionspapier zur Sicherstellung der Arzneimittelversorgung vorgelegt. Darin fordert die Krankenhausgesellschaft eine verlässliche, sichere, innovative und finanzierbare Arzneimittelversorgung.

„Wir brauchen endlich einen klaren politischen Kurs, der den Krankenhäusern Planungssicherheit gibt“, so Gaß. „Dazu gehört ein optimiertes Monitoring ohne unnötige Bürokratie, eine faire Belieferung durch den Großhandel sowie kurzfristig nutzbare Ausnahmeregelungen, wenn Standardmedikamente fehlen.“

Auch bei innovativen und hochpreisigen Therapien sieht die DKG dringenden Handlungsbedarf. „Es darf nicht sein, dass lebenswichtige neue Medikamente durch Überregulierung ausgebremst werden. Wir brauchen zeitnahe und praxistaugliche Erstattungsmodelle“, betont Gaß.

Darüber hinaus fordert die DKG Entlastungen für Krankenhäuser bei bürokratischen und finanziellen Aufwänden, die insbesondere durch rückwirkende Erstattungsansprüche der Krankenkassen gegenüber pharmazeutischen Unternehmen entstehen. Auch die

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schilonka**
Telefon +49 30 39801-1026

SEKRETARIAT/SACHBEARBEITUNG
Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025
Sina **Hoffmann**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Arzneimitteltherapiesicherheit muss stärker gefördert und Reserveantibiotika sachgerecht refinanziert werden.

„Die Politik muss jetzt handeln. Es geht um die Sicherheit der Patientinnen und Patienten – und die darf nicht an Lieferengpässen oder Bürokratielasten scheitern“, warnt Gaß.

Das Positionspapier finden Sie im Anhang dieser Pressemitteilung und auf unsere Webseite unter <https://www.dkgev.de/>

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.874 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten und rund 23 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2023). Bei 141 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.